

DER VORSTAND DES VCD ESSEN WÜNSCHT ALLEN EIN FROHES, GESUNDES UND ERFOLGREICHES NEUES JAHR

INHALTSVERZEICHNIS

- Jahresmitgliederversammlung mit Vorstandswahlen
- Tarifanpassungen im VRR
- Abellio stellt zum 31. Januar 2022 den Dienst ein
- Schiffe der Weißen Flotte sollen modernisiert werden
- Ausblick auf die Themen in 2022

Jahresmitgliederversammlung mit Vorstandswahlen

Die diesjährige Jahresmitgliederversammlung findet am 24. Mai 2022 statt.

Entgegen unserer ersten Planung vom letzten Jahr findet unsere diesjährige Jahresmitgliederversammlung nicht am 8. März 2022 statt sondern am **24. Mai 2022** um 19:00 Uhr. Wir bitten, das bereits heute schon im Kalender zu notieren, eine ordentliche Einladung werden wir noch rechtzeitig versenden.

Auf der diesjährigen Jahresmitgliederversammlung werden wir einen neuen Vorstand wählen.

Tarifanpassungen im VRR

Preisänderung und e-Tarif.



Die Ruhrbahn veröffentlicht in ihrer Pressemitteilung von vor Weihnachten, dass für 2022 ein neuer Tarif gilt. Im Dezember hatte der VRR den é-Tarif eingeführt, der nun allen Fahrgästen zur Verfügung stehen sollte. Auch die Ticketpreise werden teilweise angepasst. Weitere Informationen gibt es unter [aktion.ruhrbahn.de](https://www.aktion.ruhrbahn.de).

In der Pressemitteilung der Ruhrbahn heißt es weiter:

Das FlexTicket kommt 2022

Bei diesem neuen Ticket sind zwei flexible, monatlich kündbare Tarif-Modelle vorgesehen, die in Kombination mit

einem festen Grundbetrag ermäßigte Preise auf EinzelTickets und FahrradTickets gewähren. Das erste Modell (Flex25) enthält einen Rabatt von 25 Prozent; das zweite Modell (Flex35) enthält durch einen höheren Grundbetrag, einen Rabatt in Höhe von 35 Prozent. Die Fahrradmitnahme ist dann enthalten. Das 7TageTicket entfällt ab dem 1. Januar 2022 – bis dahin gekaufte Tickets erhalten natürlich ihre Gültigkeit.

VRR-e-Tarif

Das Tarifmodell berechnet die Fahrten auf Basis der Luftlinienkilometer zwischen Start- und Zielhaltestelle und rechnet diese automatisiert mit dem Kunden ab. Der eTarif setzt sich zusammen aus einem Festpreis sowie einem Leistungspreis pro angefahrenem Luftlinienkilometer. Gemeinsam mit dem Verkehrsministerium, den Verbänden und den Tarifgemeinschaften in NRW arbeitet der VRR auch an der Umsetzung eines landesweiten elektronischen Tarifs. Weitere Infos zum e-Tarif finden Sie auf etarif.ruhrbahn.de.

Überleitungsregelung

Alle Tickets aus dem Jahr 2021 können bis zum 31. März 2022 zur Fahrt genutzt werden. Danach kann das alte Ticket bis zum 31. Juli 2024 durch Zahlung des Differenzbetrages gegen ein aktuelles Ticket eingetauscht werden. Alle Tarifänderungen des VRR finden Sie hier: <https://www.vrr.de/de/tickets-tarife/ticketuebersicht/>

Quelle: Pressemitteilung der Ruhrbahn

Abellio stellt zum 31. Januar 2022 den Dienst ein

DB Regio NRW, National Express und VIAS Rail übernehmen die Linien.

Die Abellio Rail GmbH stellt ihren Betrieb zum 1. Februar 2022 in NRW ein. Der VCD Essen recherchierte, dass die 15 Linien, die von Abellio bedient wurden, nun von diesen drei Verkehrsunternehmen übernommen werden: DB Regio NRW, National Express und VIAS Rail. Die Bahnnutzer werden sich vorübergehend auf einen Notfall-Fahrplan einstellen müssen.



Das Insolvenzverfahren über die Abellio Rail GmbH mit Sitz in Hagen wurde bereits am 1. Oktober 2021 eröffnet. Zwar wurde die Eigenverwaltung durch das Insolvenzgericht Berlin Charlottenburg angeordnet, jedoch blieb unklar, wie es im Personennahverkehr in NRW weitergeht. Die Medien berichten nun übereinstimmend, dass die Linien, die vom insolventen Unternehmen betrieben wurden, von den drei Bahngesellschaften DB Regio NRW, National Express und VIAS Rail abgedeckt werden. Jedoch wird auch berichtet, dass es sich vorübergehend um einen Notfallfahrplan handelt und deshalb mit Verspätungen oder Ausfällen zu Rechnen ist. Auf Essener Gebiet sind davon voraussichtlich die S-Bahn-Linien 2, 3 und 9 sowie der Wupper-Lippe-Express RE 49 betroffen.

Quelle: Der Westen (05.01.2022), Radio Essen (09.12.2021), WDR (22.11.2022), Justizportal – Insolvenzbekanntmachungen

Schiffe der Weißen Flotte werden modernisiert

Weitere Elektrifizierung der Weißen Flotte Baldeneysee

Der Rat der Stadt Essen hat am 26.11.2021 beschlossen, die beiden Fahrgastschiffe "Stadt Essen" und "Baldeney" auf elektrischen Antrieb umzurüsten. Damit wird der CO2-Ausstoß deutlich verringert und die Luftqualität über dem See erhöht. Auch im Hinblick auf Barrierefreiheit wird etwas getan.



Foto: Hans Jörgens

In der Pressemitteilung der Stadt Essen vom 26.11.2021 heißt es:

„Die Schiffe der Weißen Flotte Baldeney GmbH sollen modernisiert werden. Bereits im Februar 2021 wurde beschlossen, dass die drei Schiffe "MS Stadt Essen", "MS Baldeney" und die "MS Heisingen" ertüchtigt werden sollten. Ein großer Teil der Investitionskosten sollte über Fördermittel des Bundes und des Landes finanziert werden. Da für die "MS Heisingen" nach dem aktuellen Aufruf keine Fördermittel akquiriert werden konnten, wurden die Pläne nun angepasst.

Nun sollen die Fahrgastschiffe "MS Stadt Essen" und "MS Baldeney" komplett saniert werden. Insbesondere sollen die Schiffe auf vollelektrische Antriebe umgerüstet. Auch in die Ausstattung wird investiert, zum Beispiel bei den Toiletten und der Bestuhlung. Mit der Modernisierung der Fenster wird zukünftig auch ein Ganzjahresbetrieb ermöglicht.

Die Gesamtkosten der Investitionen belaufen sich auf 2.228.800 Euro.“

Nach der Sanierung fahren diese Schiffe fast vollständig frei von CO2-Emissionen. Nach Auskunft der Geschäftsführung der „Weißen Flotte“ befindet sich die „Stadt Essen“ bereits auf einer Spezialwerft am Rhein. Dieses Schiff soll zum bevorstehenden Saisonstart wieder nach Essen zurückkehren.

Quelle: Hans Jörgens (Vorstand im VCD-Essen) und Pressemitteilung der Stadt Essen vom 26.11.2021



Foto: Hans Jörgens

Ausblick auf die Themen in 2022

Themen, bei denen der VCD etwas zu sagen hat. Was wir in Essen für das Jahr 2022 erwarten. Wird uns das Rathaus im kommenden Jahr positiv überraschen. Noch ist genug Platz für Neues.

Landtagswahl 2022, Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in geschlossenen Ortschaften, Abteilung „Neue Mobilität“, Tor zum Baldeneysee

Am 15. Mai 2022 wählt NRW einen neuen Landtag. Der VCD erwartet von der zukünftigen Landesregierung innovative Verkehrskonzepte für eine neue Mobilität in NRW. Das beginnt bei den Fußgängern, erstreckt sich über den Radverkehr und wird bei Personennahverkehr nicht enden. Damit wir mehr zum Klimaschutz beitragen können, muss die Verkehrswende vorangetrieben werden.

Dazu brauchen wir Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in den Innenstädten. Sehr zum Bedauern des VCD wurde ein



generelles Tempolimit auf Bundesebene bei den Koalitionsverhandlungen nicht beschlossen. Deshalb ist es umso notwendiger, dass es für Kommunen erleichtert wird, Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit einzuführen. Der VCD Essen appelliert deshalb an die Stadt Essen, bereits heute schon für die Umsetzung von Tempo 30 in der Stadt Essen vorbereitet zu sein, wenn hierfür die entsprechenden Weichen in Berlin, aber auch in Düsseldorf gestellt werden. Ein erster Schritt in diese Richtung wäre Tempo 30 auf der Friedrich-Ebert-Straße, um deutlich zu machen, dass die Einheit zwischen Universitätsviertel und Grüne Mitte zur nördlichen Innenstadt gewollt ist.

Dieses Vorhaben zu unterstützen und viele weitere Aufgaben gehören für die neu eingerichtete Abteilung „Neue Mobilität“ auf die ToDo Liste. Der VCD hat die Kollegen bei Stadt Essen noch vor Weihnachten begrüßt und wünscht sich, sobald Corona es zulässt, einen Austausch der Ideen und eine gute Zusammenarbeit mit der Abteilung „Neue Mobilität“.

In seiner Pressemitteilung vom 16. März 2020 forderte der VCD, dass die Rüttenscheider Straße als alleinige Fahrradstraße ohne Autoverkehr genutzt wird. Zumindest aber, dass der modale Filter an der Martin- und Klarastraße eingerichtet wird. Passiert ist bisher nichts. Die Situation auf der Rüttenscheider Straße hat sich seitdem jedoch eher verschlechtert als verbessert. Wir weisen deshalb nochmals eindringlich darauf hin, dass sich an unserer Forderung vom März 2020 nichts geändert hat und dass der VCD in 2022 nach nunmehr zwei Jahren Fahrradstraße von der Stadt erwartet, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Nicht zuletzt sind dem VCD die schicken Fotos aus dem nun vorliegenden ersten Entwurf zur Neugestaltung „Neues Tor zum Baldeneysee“ in den Essener Medien aufgefallen. Unser Vorstandsmitglied Hans Jörgens versucht genauere Einzelheiten herauszufinden. Wir wünschen uns eine entsprechende Unterstützung von der Stadt, damit wir zu diesem Vorhaben einen qualifizierten Beitrag leisten können.

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: [Martin Hase, Kopstadtplatz 12, 45127 Essen](mailto:martin.hase@martin-hase.de)
Der Newsletter kann per Mail an vcd@martin-hase.de abbestellt werden.